

Post kam später

NÜPRTINGEN (bg). Gestern kam es zu Verzögerungen bei der Auslieferung der Post in die Postfächer. Wie die Post mitteilt, war der Schließzylinder des Verteilzentrums kaputt, sodass es sich mit keinem Schlüssel mehr öffnen ließ und am Ende die Tür aufgebrochen werden musste. Deshalb wurde mit der Verteilung der Post auf die Fächer erst um 11 Uhr statt wie üblich um 9 Uhr begonnen.

Nürtinger Notizen

Ferienbetreuung Grundschüler

NÜRTINGEN (nt). Der Kultur-, Schul- und Sozialausschuss der Stadt Nürtingen hat beschlossen, auch im kommenden Jahr eine Ferienbetreuung an der Ersbergsschule für Grundschul Kinder der Klassenstufen eins bis vier während der Sommerferien anzubieten. „Das Pilotprojekt stieß bei den Kindern, Eltern und Betreuern auf durchweg positive Resonanz“, lautet das Fazit von Kultur-, Schul- und Sportamtsleiter Jörg Widmaier. Sowohl das Programmangebot, der Standort als auch die Verpflegung wurden zum überwiegenden Teil als „sehr gut“ bewertet. Die Eltern zeigten sich mit dem Betreuungszeitraum sehr zufrieden. Daher werden die Rahmenbedingungen auch im kommenden Jahr beibehalten.

Auf dem Gelände der Ersbergsschule, in den Räumen des ehemaligen Gesundheitsamtes, in der Turnhalle sowie den Schulaußenflächen wird vom 16. August bis zum 10. September erneut ein abwechslungsreiches Freizeitangebot für die Grundschüler angeboten. Das Motto der Ferienbetreuung lautet: „Drachenei und Feenstaub – fabelhafte Welt am Ersberg“. Der Betreuungszeitraum erstreckt sich täglich von 7.30 bis 15.30 Uhr. Eltern haben die Möglichkeit, wahlweise eine sechsstündige Betreuung pro Tag, eine sechsstündige Betreuung inklusive Mittagessen pro Tag oder eine achtstündige Betreuung inklusive Mittagessen pro Tag in Anspruch zu nehmen. Weitere Informationen und Anmeldungen sind ab sofort im Kultur-, Schul- und Sportamt, Mönchstraße 12, bei Kathrein Kühnel, Telefon (0 70 22) 7 53 57 erhältlich.

Ortschaftsrat tagt

NT-RAIDWANGEN (lp). Am Donnerstag, 17. Dezember, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Raidwangen statt. Sie beginnt um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: Bürgerfragestunde; Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung; Haushaltsplan 2010 (aktueller Bericht über die Entwicklung); Änderung des Pachtzins-Rahmens in Nürtingen inklusive Ortschaften für städtische unbebaute Grundstücke; Neufassung der Hauptsatzung; Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für Mehrzweckhallen und sonstige städtische Gebäude; Aktuelles und Verschiedenes.

Juso-Weihnachtsfeier

NÜRTINGEN (pm). Die Juso Regio AG lädt ein zur Weihnachtsfeier am Samstag, 19. Dezember, im Jugendhaus am Bahnhof. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Taizé-Gebet und Weihnachten

NÜRTINGEN (pm). Am Mittwoch, 16. Dezember, lädt die Ökumenische Hochschulgemeinde zusammen mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde Nürtingen alle Freunde der Kommunität von Taizé und solche, die es werden wollen, zum letzten Taizé-Gebet im alten Jahr um 19.30 Uhr in den Martin-Luther-Hof, Jakobstraße 17, ein. Musikalische Unterstützung kommt dieses Mal vom Ökumenischen Hochschulchor unter Leitung von Kantor Andreas Merkelbach. Die meditativen Gesänge aus Taizé und kurze Lesungen aus der Bibel sind auf den adventlichen Rahmen abgestimmt und laden dazu ein, sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Dieses Gebet findet auch im neuen Jahr weiterhin monatlich, in der Regel am vierten Mittwoch eines Monats, immer von 19.30 bis 20 Uhr im Martin-Luther-Hof statt.

Im Anschluss an das Taizé-Gebet laden die Ökumenische Hochschulgemeinde und das international office der HfWU um 20.15 Uhr zum internationalen Weihnachtsabend in den Saal des Martin-Luther-Hofes ein. Diese musikalische Ausgestaltung übernimmt der Hochschulchor unter Leitung von Kantor Andreas Merkelbach mit geistlichen und weltlichen Liedern und Instrumentalmusik zur Weihnachtszeit. Bei Essen und Trinken erzählen internationale Studierende der Nürtinger Hochschulen, wie bei ihnen zu Hause Weihnachten gefeiert wird. Außerdem wird genügend Zeit sein, bekannte und neue deutsche und internationale Weihnachtslieder zusammen zu singen.

Bauchtanz-Schnupperkurs

NÜRTINGEN (pm). Am Samstag, 19. Dezember, veranstaltet das Haus der Familie von 14.30 bis 17 Uhr einen Bauchtanz-Schnupperkurs mit Jacqueline Nimako-Boatey. Anmeldung im Haus der Familie, Nürtingen, Telefon (0 70 22) 3 99 93 oder unter www.hdf-nuertingen.de.

Respekt über Parteigrenzen hinaus

Nach dem Abschied aus dem Bundestag sagte die Grünen-Abgeordnete Uschi Eid in Nürtingen den Weggefährten Adieu

Johannesburg, Rom, Amsterdam, Nürtingen – ein beschauliches Leben ist für Uschi Eid auch nach dem Abschied aus dem Bundestag in weiter Ferne. Am Freitagabend legte sie aber nochmal im Nürtinger Bürgertreff einen Zwischenstopp ein, um sich von langjährigen Weggefährten zu verabschieden.

VON SYLVIA GIERLICH

NÜRTINGEN. Die Beine hochlegen und einfach mal ein Weilchen nichts tun – nein, für die seit kurzem aus dem Bundestag ausgeschiedene grüne Abgeordnete Uschi Eid ist das nichts. Wie schon während ihrer Abgeordnetenzeit ist sie auch im Un-Ruhestand viel unterwegs. An Aufgaben mangelt es der Vizepräsidentin der deutschen Afrika-Stiftung also nicht. Dennoch – und das bekennt sie freimütig – der Abschied von der politischen Bühne fällt Uschi Eid nicht ganz leicht. Umso mehr freute sie sich, dass neben Parteifreunden wie dem Fraktionschef im Landtag, Winfried Kretschmann, und seiner Kollegin im Regionalparlament, Ingrid Grischtschenko, auch der Nürtinger CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Henrich und Nürtingens Oberbürgermeister Heirich zur kleinen Abschiedsfeier in den Nürtinger Bürgertreff gekommen waren.

„Ich vermisse Sie“, sagte Michael Henrich, der bekannte, es habe viel Spaß gemacht, mit Uschi Eid zusammenzuarbeiten. Die acht gemeinsam im Bundestag verbrachten Jahre habe er als sehr positiv empfunden. Eids Weggang sei ein Verlust an Substanz im Parlament. „Ihre Art, zu sagen, was sie denkt und fühlt, hat ihr viel Respekt über Parteigrenzen hinaus eingebracht“, sagte Henrich.

„Was Uschi Eid ausmacht, ist ihre Kompetenz“
Winfried Kretschmann

Seit der gemeinsamen Studienzeit in Hohenheim verbindet den Nürtinger Landtagsabgeordneten Winfried Kretschmann eine lange persönliche Freundschaft mit Uschi Eid. „Der Putsch gegen Chiles Präsident Salvador Allende und die Gründung des Chile-Komitees brachten dich auf die Spur“, erinnert sich Kretschmann. Internationale Solidarität habe Eids politisches Leben ausgemacht. Die Leidenschaft, die Eid in ihr politisches Schaffen eingebracht habe, sei etwas, das man in der Politik brauche. Zu Eids Eigenschaften zählte Kretschmann aber auch Augenmaß und Beharrlichkeit. „Was Uschi Eid ausmacht



Nürtingens OB Otmar Heirich (links) und Landtagsabgeordneter Winfried Kretschmann (rechts) im Gespräch mit Uschi Eid. Rechts daneben: Regionalrätin Ingrid Grischtschenko und CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Henrich.

ist ihre Kompetenz. Fast bis zum Schluss hat sie ihren Weg ohne Seilschaften gemacht, dann allerdings hat es nicht mehr funktioniert“, spielte Kretschmann auf das Nominierungsdebakel im Vorfeld der Bundestagswahl an. Glaubwürdigkeit und eine fast „Minus-Eitelkeit“ bescheinigte er der scheidenden Kollegin, die auch als Staatssekretärin in Dorfwirtschaftshäusern vor zehn Zuhörern engagiert gesprochen habe.

Auf der Eckbank des Bürgertreffs plauderte Uschi Eid mit Moderatorin Sabine Bauknecht über Vergangenheit und Zukunft. Ein Problem, das die Politikerin derzeit hat: „Alle glauben, ich hätte nichts zu tun und sie könnten mich einla-

den“, sagt sie schmunzelnd. Also sei sie derzeit damit beschäftigt, das Nein-Sagen zu üben.

Während ihrer politischen Laufbahn habe sie viel dadurch erreicht, dass sie auch mit den politischen Gegnern geredet habe. Dadurch sei eine Beißhemmung und Vertrautheit entstanden. Als Beispiel für gute überparteiliche Zusammenarbeit nannte sie ihren CDU-Afrika-Experten Karl-Heinz Hornhues, dem sie wichtige Projekte vorlegte, damit er sie seinen Kollegen von CDU und CSU schmackhaft machte. „Auf den Projekten stand dann zwar nicht mehr der Name Eid, aber das war nicht so wichtig“, sagt sie lachend.

Auf die Fußball-WM in Südafrika angesprochen meinte Eid, die Afrikaner seien stolz darauf, dass die WM erstmals auf ihrem Kontinent ausgetragen werde. Ob ein materieller Nutzen daraus entsteht, vermochte sie nicht zu sagen. „Die Stadien werden möglicherweise nach der WM wieder verfallen, denn so viele Anlässe wird es nicht geben, bei denen sie genutzt werden können.“ Keine Lösung ist für sie, bettelnde Kinder zu verstecken und der Kriminalität mit zusätzlichen 100 000 Polizisten begegnen zu wollen. „Was Südafrika in den letzten Jahren an Bildungs- und Aufbauarbeit versäumt hat, lässt sich aber ein halbes Jahr vor der WM nicht aufholen“, sagt Eid.

Auch das Selbstbewusstsein stärken

Schüler der Johannes-Wagner-Schule beim Bewerbungstraining mit Wirtschaftsjuristen

„Stufen zum Erfolg“ ist der Name eines Projektes der IHK. Wirtschaftsjuristen erklären dabei Schülern alles rund um die Bewerbung. Auch die Nürtinger Johannes-Wagner-Schule nimmt an dem Projekt teil.

VON MYRIAM SCHÄFER

NÜRTINGEN. Schon zum dritten Mal treffen die Siebt- bis Neuntklässler der Schwerhörigenschule am Montag mit Evelyn Kälker und Natalie Ott zusammen. Die beiden Wirtschaftsjuristinnen aus Esslingen unterstützen Schüler gerne beim Bewerbungstraining. In der Johannes-Wagner-Schule ist das allerdings etwas Besonderes. Die jungen Leute von der Haupt- und Realschule für Hörgeschädigte bekommen ein viermaliges Training, das ihren Bedürfnissen angepasst ist.

„Wir möchten mit dem Training auch das Selbstbewusstsein der Schüler stärken“, erklärt Natalie Ott. Es sei schön zu sehen, wie sich die Schüler entwickelt hätten. Im dritten Teil des Bewerbungstrainings wenden die Teilnehmer zur Freude der Juniorinnen Geleertes bereits an.

Als erste Schwerhörigenschule bei den „Stufen zum Erfolg“ dabei

Unter den Schülern besteht ein reges Interesse, es wird aktiv mitgearbeitet. Alle haben sich so gekleidet, wie sie es für ein Vorstellungsgespräch angemessen finden. Ein gepflegtes Äußeres sei sehr wichtig, erklären die beiden ehrenamtlichen Trainerrinnen.

Das Thema „Körpersprache“ wird eingehend unter die Lupe genommen. Verschiedene Haltungen werden ausprobiert. Was kommt in einem Bewerbungsgespräch nicht so gut an? „Das Lümmeln, wie zum Beispiel im Unterricht“, erklärt ein Teilnehmer naseweis. Das richtige Sitzen wird gemeinsam geübt. Immer wieder gibt es neue und ungewohnte Worte für die Schüler. Diese werden nach dem Training in den Unterrichtsstunden mit den Lehrerinnen Monika Falter und Annette Wennagel geübt.



Wie steht man richtig? Evelyn Kälker und Natalie Ott (von links) erklären es. Foto: mys

„Eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen ist sehr wichtig“, so Natalie Ott. Denn: „Das Projekt soll Früchte tragen.“ Vor dem Bewerbungstraining gibt es ein Treffen zwischen Lehrern und Trainern. So kann im Voraus schon auf bestimmte Punkte eingegangen werden. Das Training werde für die Schüler sprachlich angepasst, alles verläuft sehr visuell und immer wieder seien Rollenspiele eingebaut.

Nicht nur den Schülern gefällt das Training, auch die Wirtschaftsjuristinnen bekräftigen: „Es macht uns Spaß.“ Das Schwierigste am Training im Unterricht sei das frühe Aufstehen, erklärt Natalie Ott lachend.

„Stufen zum Erfolg“ ist ein Projekt, das es schon seit einigen Jahren gibt. Die Johannes-Wagner-Schule ist jedoch die erste Schule für Gehörgeschädigte, die sich daran beteiligt. Die Lehrer um die Schulleiterin Annegret Mammel und den stellvertretenden Schulleiter Friedrich Erdmann-Ba-

rocka sind begeistert von dem Projekt. Es helfe den Kindern auch im ganz normalen Alltag.

Das Projekt wurde von der IHK ins Leben gerufen. Es soll Schülern bessere Chancen bei ihrer Bewerbung ermöglichen. Der Geschäftsführer der Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen, Hubert Greiner, zeigt großes Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit der Esslinger Wirtschaftsjuristen. Sie werden durch Fördergelder in ihrem Tun unterstützt.

Die jungen Unternehmer verstehen sich als Bindeglied zwischen den Schulen und der Wirtschaft. 21 Trainer haben sich dieses Jahr für das Projekt im Raum Esslingen-Nürtingen ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Sie möchten Schüler auf dem Weg in den Beruf unterstützen.

Die Siebt- bis Neuntklässler der Johannes-Wagner-Schule nehmen diese Unterstützung gerne an und freuen sich nun auf den letzten Teil des Bewerbungstrainings.

Tipps und Termine

Jahresfeier des Musikvereins

NT-REUDERN (pm). Am Samstag, 19. Dezember, findet ab 19.30 Uhr die Jahresfeier des Musikvereins Reudern in der Gemeindehalle statt. Die Saalöffnung mit Bewirtung ist um 18.30 Uhr. Neben den musikalischen Vorträgen der Schüler in der Musikausbildung und der Jugend- sowie Stammkapelle werden auch aktive Musiker und fördernde Mitglieder geehrt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Karten gibt es an der Abendkasse.

Frauen Selbsthilfe trifft sich

NÜRTINGEN (pm). Die Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs kommt am kommenden Donnerstag, 17. Dezember, zu einer besinnlichen Adventsfeier mit Jahresrückblick zusammen. Sie beginnt um 14 Uhr im Bürgertreff.

Seniorentanz-Nachmittag

NÜRTINGEN (pm). Zum Tanznachmittag am Donnerstag, 17. Dezember, um 14.30 Uhr sind alle Senioren sowie alle Tanzfreudigen ins Waldheim nach Nürtingen eingeladen. Es unterhalten Anne und Fritz.

Lungenemphysem

NÜRTINGEN (pm). Am Freitag, 18. Dezember, findet um 15.30 Uhr im Nürtinger Bürgertreff das nächste monatliche Treffen der Selbsthilfegruppe Lungenemphysem statt. Betroffene und deren Angehörige sind dazu eingeladen. Nähere Informationen bei Ursula Dettinger, Telefon (0 70 22) 6 27 10 und Hans Stepanek, Telefon (0 70 22) 95 96 75.

AdS-Gesprächskreis trifft sich

NÜRTINGEN (pm). Zum gemütlichen Jahresausklang des AdS-Gesprächskreises trifft man sich am Freitag, 18. Dezember, um 20 Uhr im Bürgertreff Nürtingen, Marktstraße 7. Anmeldung ab 17.30 Uhr unter Telefon (0 70 22) 25 49 88 oder per E-Mail: gespraechskreis-nt@email.de bis spätestens Donnerstag.